

Artikel vom 02.04.2024

KPV

Vorschlag zur Krankenhausstrukturreform von KPV-Landesvorsitzendem Rößle



Hier besprechen der KPV-Landesvorsitzende und Donau-Rieser Landrat Rößle, der Bayerische Ministerpräsident Söder und die Vorsitzende des ZRF Augsburg und Oberbürgermeisterin Weber den Vorschlag, die Krankenhausplanung des Freistaats auf Ebene der Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) durchführen zu lassen. Bild: Kränzler

An der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Landesvorstandes und des Hauptausschusses der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CSU nahm auch der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder teil. Der KPV-Landesvorsitzende und Donau-Rieser Landrat Stefan Rößle nutzte im Beisein der Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber die Gelegenheit dem Ministerpräsidenten vorzuschlagen, die Krankenhausplanung des Freistaats auf Ebene der Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) durchführen zu lassen. Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss von Landkreisen und kreisfreien Städten, um den Rettungsdienst und die Alarmierung der Feuerwehren für ihr Gebiet zu planen, betreiben zu lassen oder als eigenständiger Betreiber aufzutreten. Die Verbandsmitglieder des ZRF Augsburg sind die Stadt Augsburg und die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries. Vorsitzende des ZRF Augsburg ist die Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber. Der Bayerische Krankenhausplan, der die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung anhand der erforderlichen Krankenhäuser darstellt, wird vom Bayerischen Gesundheitsministerium mit dem Bayerischen Krankenhausplanungsausschuss, einem Expertengremium, erarbeitet. Ein Vorteil dieses Vorschlags wäre es, dass die Verbandsmitglieder des ZRF Augsburg am besten

einschätzen können, wie einerseits die stationäre Versorgung und andererseits die Notfallversorgung der Bevölkerung wohnortnah gewährleistet werden kann. Eine Ansiedelung auf Ebene der Rettungszweckverbände hätte für die Bevölkerung ferner den Vorteil, dass sich mit dem Uniklinikum Augsburg ein Maximalversorger in der Gebietskulisse des ZRF Augsburg befände. Ministerpräsident Söder versprach, den Vorschlag, den er als durchaus interessant bezeichnete, in die politische Diskussion mit aufzunehmen.